

Detmold, den 25.03.2021

IKEK FELSBERG

ORTSRUNDGANG ALTENBRUNSLAR

12.03.2021, 16.30-17.45, DGH Altenbrunslar

Teilnehmer

Stadt Felsberg: Herr Wieder

Schwalm-Eder-Kreis: Sabine Krause

Altenbrunslar: Günther Reichenbach, Petra Schaumburg-Reis (stellvertretende Ortsvorsteherin)

ARGE: Hartmut Lüdeling, Janine Szalay

Allgemeines

- Altenbrunslar wird als einziger Ort ins Felsberg direkt in zwei Teile „zerschnitten“ - Oberdorf (nördlich der Bahnlinie) und Unterdorf (südlich der Bahnlinie)
- es gibt nur 2 „Unterführungen“ unter der Bahnlinie hindurch - 1x für den PKW-Verkehr und 1x für den Fußgängerverkehr mit direktem Anschluss an die Bahnhaltestellen
- Unterführung für MIV wird auch von Fußgängern genutzt, trotz der gefährlichen Situation kommt es zu wenig Unfällen an der Stelle
- kaum bis wenig Leerstand im Ort
- viele ältere Menschen wohnen allein in großen Häusern
- Evangelische Kapelle von Altenbrunslar gehört der Stadt Feldberg, was für die Stadt selbst einzigartig ist
- durch die direkte Anbindung per Bahn nach Kassel ist der Ort gefragt als Wohnort
- letztes Gewerbe im Ort: Schuhladen „Brückenhofstraße 9“
- keine eigene Einkaufsmöglichkeit im Ort (direkte Nähe zu Neuenbrunslar)
- keine Kneipe o.ä. im Ort

Stationen der Besichtigung

DGH

- momentan wird das alte Feuerwehrgebäude als DGH genutzt und ist wegen Wasserschaden geschlossen
- nach der Sanierung sollen ein größerer und kleinerer Raum im OG angesiedelt werden
- im Untergeschoss soll ein barrierefreier Allzweck-/Aufenthaltsraum entstehen; nutzbar für Wasserwanderer im Sommer, in der restlichen Zeit aber auch für die Allgemeinheit im Ort, Steg zur Nutzung als Sitzmöglichkeit
- Anbau an der bestehenden Turnhalle (Weinbergstraße 12) zur Nutzung als gemeinsames DGH von Altenbrunslar und Neuenbrunslar (liegt auf der Seite von Neuenbrunslar)

Bahnsteigunterführungen / Erreichbarkeit

- Bahnsteig ist vom Oberdorf an der Straße „Am Schenkacker“ nicht barrierefrei zu erreichen, Treppenzugang baufällig und wurde bereits einige Male nachgebessert
- durch unglückliche Lage wurde durch die Besucher bereits ein Trampelpfad durch eine Grünfläche sichtbar, Entwicklung einer Serpentinenerschließung, um Zugang auch barrierefrei zu ermöglichen und Sicherheit zu schaffen
- durch die Hanglage kommt es immer wieder zu Verschiebungen im Erdreich
- zusätzlich endet ein Wasserrohr offen oberhalb der fußläufigen Unterführung, mögliche Probleme bei Stark-

regen könnten möglicherweise auftreten

- Bahnsteig vom Unterdorf über „Quillerweg“ erreichbar, Fußläufige Erreichbarkeit ist zwar gegeben jedoch auch nicht optimal
- Parkplätze nur an der Ortsdurchfahrt, nicht im Quillerweg/Gabrielsweg möglich ,zurzeit keine Forderung nach Parkplätzen vorhanden
- Zuständigkeiten liegen bei der Stadt Felsberg und bei der Bahn

Bauflächenpotential zur Innenverdichtung

- Gabrielsweg, zwischen den Hausnummern 1 und 7
- Bauflächenpotential für 2-3 Grundstücke in der ortstypischen Größe

Aufgestellt durch: Janine Szalay, ARGE Dorfentwicklung



Bild: Unterführung für PKWs



Bild: Trampelpfad zur Bahnhaltestelle



Bild: Bahnsteig Richtung Kassel



Bild: Treppenabgang Unterführung Bahn